

Prof. Dr. phil. Dr. h. c. Robert Jütte

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats seit 1994



Leiter (i. R.) des Instituts für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung, Stuttgart

Akademischer Lebenslauf / Beschäftigungsverhältnisse:

1974 - 1977	Studium der Fächer Geschichte, Germanistik und Politikwissenschaft an der Universität Marburg/Lahn
1979	Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien in den Fächern Deutsch, Geschichte und Erziehungswissenschaft
1979 - 1982	Promotionsstudium an der Universität Münster/Westfalen
1981 - 1983	Wissenschaftlicher Referent bei der Studienstiftung des deutschen Volkes, Bonn-Bad Godesberg
1982	Promotion an der Universität Münster/Westfalen
1983	Ernennung zum Dozenten („Lecturer“) für deutsche Geschichte an der Universität Haifa/Israel
1984	Ernennung zum Oberdozenten („senior lecturer“) auf Lebenszeit („tenure“) an der Universität Haifa
1984 - 1987	Stellvertretender Leiter des Zentrums für deutsche Geschichte und Kultur an der Universität Haifa
1987 - 1989	„Associate Professor“ auf Lebenszeit an der Universität Haifa
1989	Habilitation an der Universität Bielefeld
1990	Erteilung der „venia legendi“ für Neuere Geschichte und Ernennung zum Privatdozenten an der Universität Bielefeld
seit 1990	Leiter des Instituts für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung in Stuttgart (entspricht einer W3-Professur)
seit 1991	Honorarprofessor an der Universität Stuttgart

Schwerpunkte wissenschaftlicher Tätigkeit:

- Sozialgeschichte der Medizin und Wissenschaftsgeschichte
- vergleichende Stadtgeschichte
- Alltags- und Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit
- jüdische Geschichte
- Medizin und Judentum

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Institutionen:

1995 - 2001	Generalsekretär der European Association for the History of Medicine and Health, Straßburg
seit 1995	Mitherausgeber der Reihe „Sondersprachenforschung“, Harrassowitz-Verlag, Wiesbaden
seit 2001	Mitherausgeber „Aschkenas: Zeitschrift für Geschichte und Kultur der Juden“
2007 - 2011	Präsident der Gesellschaft zur Erforschung der Geschichte der Juden e. V., Trier
2007 - 2012	1. Vorsitzender der Gesellschaft zur Erforschung der Geschichte der Juden e. V., Trier
2009 - 2014	Sprecher des Dialogforums Pluralismus in der Medizin

Mitgliedschaft in Beratungsgremien:

seit 1990	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats Zeitschrift für Österreichische Geschichtswissenschaft
1991 - 2001	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der European Association for the History of Medicine and Health, Strasbourg
seit 1991	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Humboldt-Zentrums für Geisteswissenschaften an der Universität Ulm
1993 - 1998	Jurymitglied Literaturpreis der Deutschen Ärzteschaft
1993 - 2007	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Hygiene-Museums, Dresden
1995 - 2000	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats „Orte deutscher Geschichte“ der Robert Bosch Stiftung

1995 - 2001	Generalsekretär des Wissenschaftlichen Beirats der European Association for the History of Medicine and Health, Strasbourg
seit 1996	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Hufeland-Gesellschaft für Gesamtmedizin
1998 - 2000	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats „Inventar der Quellen zur Geschichte der Euthanasie-Verbrechen 1939-1945“
seit 1998	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats „Hygiea Internationalis. An Interdisciplinary Journal for the History of Public Health“
seit 1999	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Allgemeine Homöopathische Zeitung, Stuttgart
seit 1999	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats „Virus. Beiträge zur Sozialgeschichte der Medizin“
2000 - 2003	Vorsitzender des Arbeitskreises „Umgang mit Präparaten menschlicher Herkunft in öffentlichen Räumen“
2001 - 2006	Präsident der Vereinigung für Jüdische Studien e. V., Potsdam
2001 - 2008	Mitglied der Vereinigung für Jüdische Studien e. V., Potsdam
2002 - 2007	Mitglied des Sub-Committee, Strategic and Enhancement Awards (Wellcome Trust, London)
2002 - 2007	Stellvertretender Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Hygiene-Museums, Dresden
2003 - 2013	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats „Deutsches Studienzentrum Venedig“
2006 - 2008	Vizepräsident der Vereinigung für Jüdische Studien e. V., Potsdam
seit 2008	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats „Südwestdeutscher Arbeitskreis für Stadtgeschichtsforschung“
seit 2009	Jurymitglied Schillerpreis der Stadt Marbach am Neckar
seit 2010	Member Advisory Board Kompetenzzentrum „Medizin - Ethik - Recht Helvetiae (MERH)“, Zürich
seit 2010	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats „World History of Science Online (WHSO)“
seit 2013	Mitglied des Kuratoriums „Deutsches Studienzentrum Venedig“
seit 2015	Mitglied des Kuratoriums des Deutschen Studienzentrums, Venedig
2015	Vorsitzender der Untersuchungskommission der MPG zu den wiederaufgefundenen Hirnschnitten aus dem Nachlass Julius Hallervorden
seit 2016	Vertrauensdozent des Ernst Ludwig- Ehrlich-Studienwerks

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

Keine

Auszeichnungen:

- | | |
|------|--|
| 1979 | The Professor's Best Books of 1979, II: Psychology, German, The Literary Review no. 9, 1979 |
| 1983 | Preis der Philosophischen Fakultät der Universität Münster für die mit „summa cum laude“ bewertete Dissertation |
| 1999 | Ulmer Eule-Medaille |
| 2010 | Fellow am Centre for Advanced Judaic Studies, Philadelphia |
| 2014 | Short Term Fellow Centre for Advanced Judaic Studies, Philadelphia |
| 2017 | Visiting Fellow Fishbein Center for the History of Science and Medicine an der University of Chicago sowie am Spertus Institute for Jewish Learning and Leadership in Chicago. |
| 2018 | Short Term Fellow Centre for Advanced Judaic Studies, Philadelphia |
| 2018 | Doctor of Hebrew Letters” honoris causa, Spertus Institute for Jewish Learning and Leadership, Chicago |
| 2020 | Otto-Hirsch-Auszeichnung der Stadt Stuttgart für Verdienste um die christlich-jüdische Zusammenarbeit |

[Stand: 03.04.2020]